

# Geldspielgeräte in der Gastronomie

Eine Studie im Auftrag der VDAI Verlags- und  
Veranstaltungsgesellschaft mbH

Prof. Dr. Justus Haucap & Daniel Fritz



## **Regulierungsregime I: Zeitraum vor dem Jahr 2006**

- 1962: Verordnung über Spielgeräte und andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit (SpielV)

## **Regulierungsregime II: Zeitraum von 2006 bis 2012**

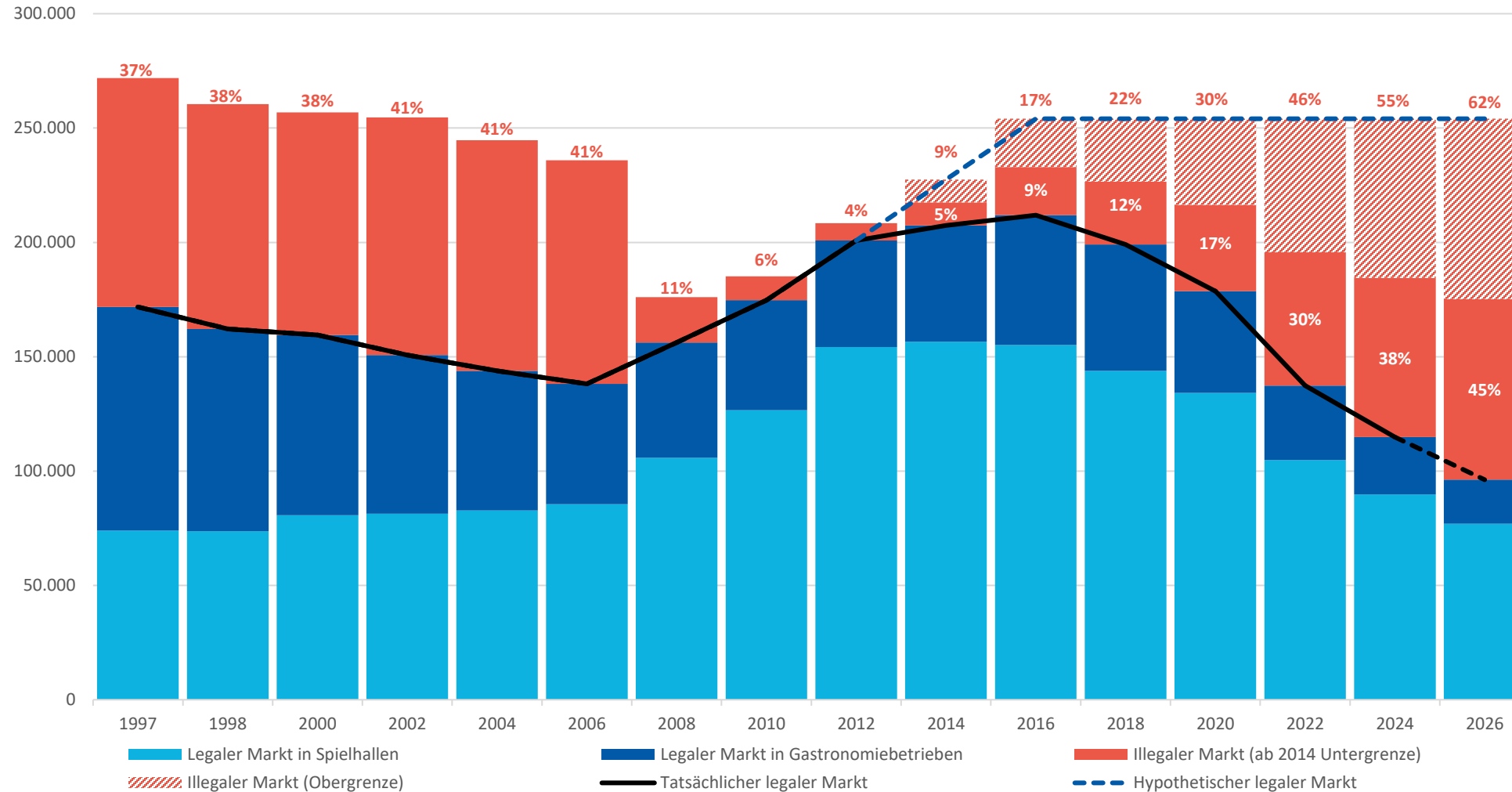
- 2006: Fünfte Novelle der SpielV

## **Regulierungsregime III: Zeitraum von 2012 bis heute**

- Glücksspielstaatsvertrag 2012
- Sechste/siebte Novelle der SpielV 2014
- Glücksspielstaatsvertrag 2021

→ Untersuchung der Angebotsstruktur von Geldspielgeräten in Deutschland, um die Kanalisierungs- bzw. Schwarzmarktquoten im historischen Zeitverlauf der drei Regulierungsregime zu ermitteln.

# Entwicklung der Zahl legaler Geldspielgeräte und illegaler Glücksspielautomaten in Deutschland 1997-2026



- SpielV 2006 gelang es innerhalb kürzester Zeit das Spiel in legale Bahnen zu kanalisieren. Schwarzmarktquote sank von 41 Prozent (2006) auf nur noch vier Prozent (2012). Die Kanalisierungsquote lag demnach bei 96 Prozent im Jahr 2021.
- Restriktive Maßnahmen ab dem Jahr 2012 (GlüStV 2021, SpielV 2014) sorgten wieder für eine Trendumkehrung. Ab dem Jahr 2018 sinkt die Anzahl an legal betriebenen Geldspielgeräten. Gleichzeitig kommt es zu einem rasanten Wachstum des Schwarzmarktes.
- Schwarzmarktquote lag im Jahr 2024 bei 38 bis 55 Prozent, was einer Kanalisierungsquote von nur noch 45 bis 62 Prozent entspricht.
- Derzeitige Regulierungsmaßnahmen sind nicht in der Lage das Spiel in legale Bahnen zu kanalisieren. Der Schwarzmarkt wird sich zulasten des legalen Spiels weiter ausbreiten. Schon im Jahr 2026 könnte die Schwarzmarktquote bei 45 bis 62 Prozent liegen.

# Analyse zum Einfluss der Regulierungsmaßnahmen für Geldspielgeräte in der Gastronomie auf die Kanalisierungsquote

## Übersicht

- Neben den generellen Regulierungsmaßnahmen des Regulierungsregimes III führte insbesondere die Reduzierung der maximal zulässigen Geldspielgeräteanzahl in der Gastronomie von drei auf zwei zu einer zusätzlichen und deutlichen Einschränkung des legalen Spielangebots.
- Über die aktuell bestehenden Maßnahmen hinaus wird derzeit über eine weitere Reduzierung der zulässigen Anzahl an Geldspielgeräten in der Gastronomie bis hin zum gänzlichen Verbot von Geldspielgeräten in Gaststätten diskutiert.
- Auf dieser Grundlage wird für zwei Szenarien untersucht, welche Auswirkungen dies auf den Schwarzmarkt bzw. die Kanalisierungsquote hätte:
  - **Szenario 1:** Auswirkungen auf die Kanalisierungsquote bei der Reduktion auf ein zulässiges Geldspielgerät in gastronomischen Betrieben;
  - **Szenario 2:** Auswirkungen auf die Kanalisierungsquote bei einem Verbot von Geldspielgeräten in gastronomischen Betrieben.

# Analyse zum Einfluss der Regulierungsmaßnahmen für Geldspielgeräte in der Gastronomie auf die Kanalisierungsquote

## Datengrundlage

- Ausgangspunkt der Analyse sind die verwendeten Daten der vorherigen Analyse

Jahr	Anzahl legaler Geldspielgeräte in Spielhallen	Anzahl legaler Geldspielgeräte in der Gastronomie*	Gesamtanzahl legaler Geldspielgeräte
2020	134.133	44.603	178.736
2022	104.779	32.604	137.383
2024	89.418	25.617	115.035

Quelle: DCE basierend auf Zahlen des Arbeitskreises gegen Spielsucht e. V. (2020 bis 2022) sowie IW Consult (2025).

\* Für die Bundesländer Bayern, Berlin und Hamburg liegen keine vollständigen Daten über den gesamten Zeitraum zur Anzahl an Geldspielgeräten in der Gastronomie vor. Um eine Vergleichbarkeit über die Zeit zu gewährleisten, wurden für diese Bundesländer die Geldspielgeräte in der Gastronomie nicht berücksichtigt. Die dargestellten Zahlen berücksichtigen diese Korrektur bereits.

# Analyse zum Einfluss der Regulierungsmaßnahmen für Geldspielgeräte in der Gastronomie auf die Kanalisierungsquote

## Datengrundlage

- Die Anzahl an Geldspielgeräten in der Gastronomie wird stark von der Anzahl an gastronomischen Betrieben beeinflusst

Jahr	Anzahl an Betrieben im Gaststättengewerbe insgesamt	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
2020	164.789	-
2021	146.469	- 11,1
2022	137.687	- 6,0
2023	146.251	6,2
2024*	146.251	0,0

Quelle: DCE basierend auf Informationen des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands e. V. (DEHOGA).

\* Aufgrund der damaligen Datenverfügbarkeit wurde für das Jahr 2024 angenommen, dass die Anzahl an Betrieben zumindest nicht abgenommen hat. Daher wurde ein konstanter Wert angenommen. Mittlerweile existieren die aktuellen Zahlen und es zeigt sich, dass es sogar zu einem leichten Anstieg kam.

# Analyse zum Einfluss der Regulierungsmaßnahmen für Geldspielgeräte in der Gastronomie auf die Kanalisierungsquote

## Prognose der Anzahl an Geldspielgeräten in der Gastronomie für das Jahr 2026

Jahr	Legale Geldspielgeräte	Änderung der Anzahl an legalen Geldspielgeräten in Prozent	Anzahl an Betrieben im Gaststättengewerbe	Änderung der Anzahl an Betrieben im Gaststättengewerbe in Prozent	Um Betriebe bereinigte Änderung der Geldspielgeräte in Prozent
2020	44.603	-	164.789	-	-
2022	32.604	- 26,9	137.687	- 16,4	- 12,5
2024	25.617	- 21,4	146.251	6,2	- 26,0
2026*	20.680	- 19,3	146.251	0,0	- 19,3

Quelle: DCE basierend auf Zahlen des Arbeitskreises gegen Spielsucht e. V. (2020 bis 2022) sowie IW Consult (2025) und Informationen des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands e. V. (DEHOGA).

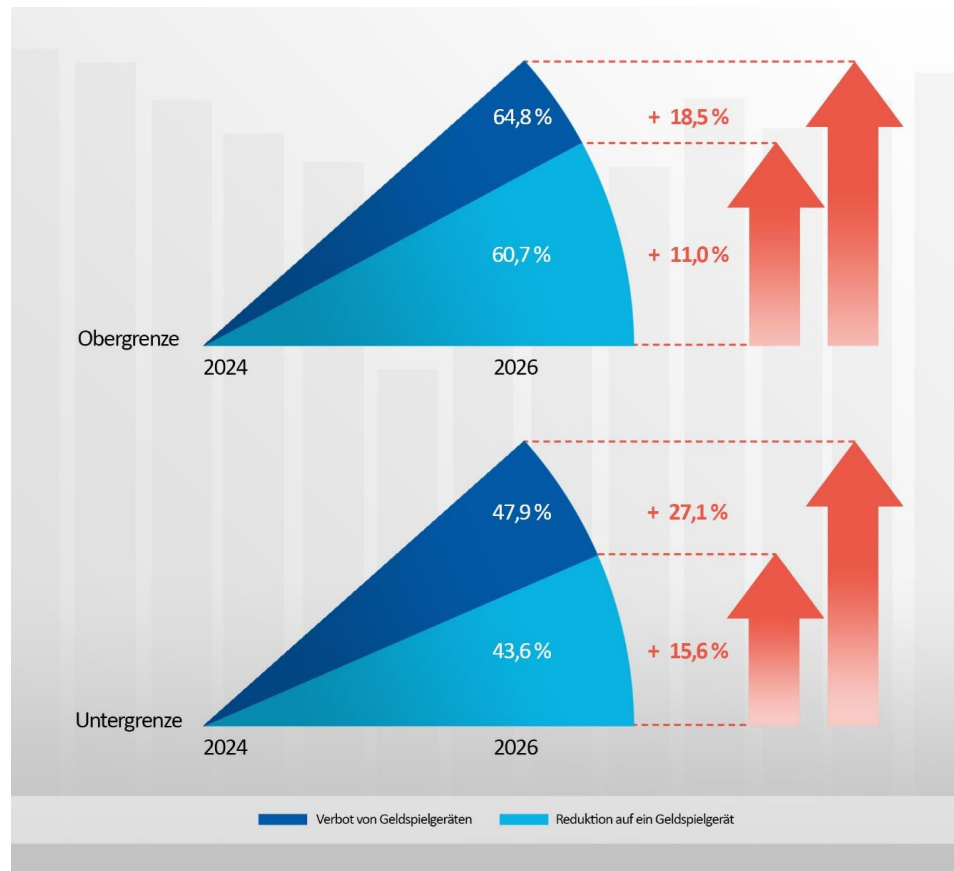
\*Die Werte für das Jahr 2026 stellen eine Prognose dar.



# Analyse zum Einfluss der Regulierungsmaßnahmen für Geldspielgeräte in der Gastronomie auf die Kanalisierungsquote

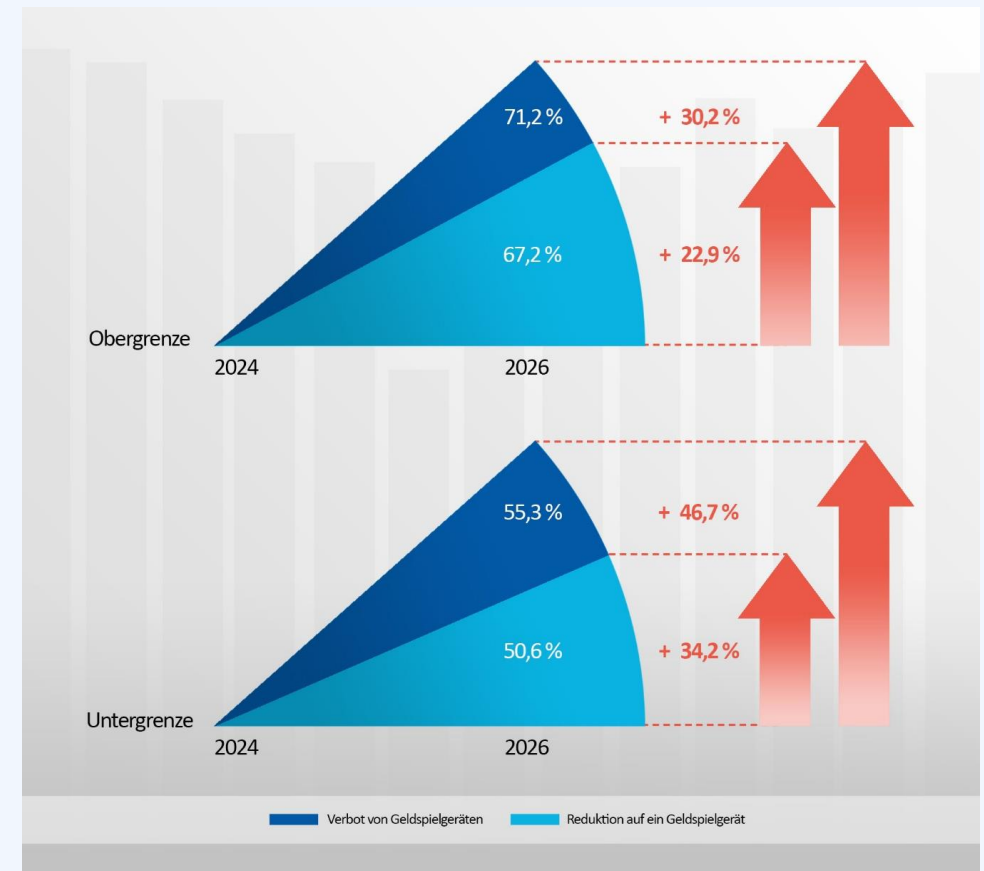
## Ergebnisse

### Ohne Berücksichtigung der Entwicklung der Spielhallen



Quelle: DCE.

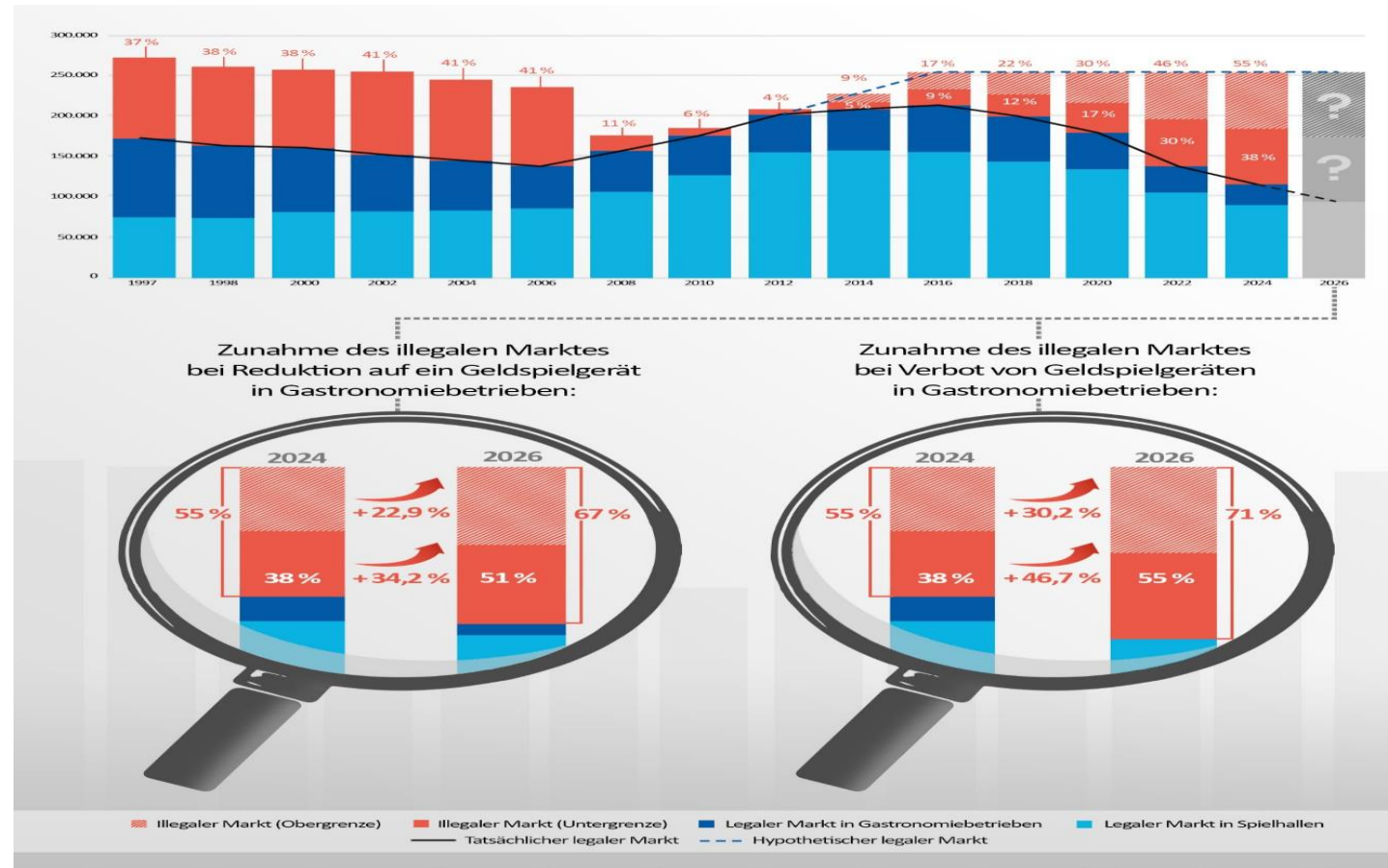
### Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Spielhallen



Quelle: DCE.

# Analyse zum Einfluss der Regulierungsmaßnahmen für Geldspielgeräte in der Gastronomie auf die Kanalisierungsquote

## Fazit



Quelle: DCE.

# Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.



**Prof. Dr. Justus Haucap**  
Director

+49 (0) 211 130 666 30  
haucap@dus-competition.de



**Daniel Fritz**  
Senior Economist

+49 (0) 211 130 666 38  
fritz@dus-competition.de